	Objekt: Glocke mit Fuggerwappen Museum: Renchtäler Heimatmuseum Oppenau Rathauplatz 2 77728 Oppenau 07804-48-37 ahuber@oppenau.de Inventarnummer: o. Inv.

Beschreibung

Auf der Flanke der Glocke eine Rollwerkkartusche mit dem Fugger-Wappen, darüber die Inschrift "A[lbert] F[ugger] H[err] Z[u] W[eissenhorn] V[nd] K[irchberg]", unter dem Wappen "1667". Auf der Gegenseite Plakette mit Madonna im Strahlenglanz.
Auf der Glockenschulter zwischen zwei Stegen ein Friesband aus Rankenvoluten, darunter vier Engelsköpfchen. Zuschreibung des Glockengusses nach dem Fries und den Engelsköpfchen durch S. Thurm (1986).
Das sog. Bürgerglöcklein stammt möglicherweise vom Oppenauer Rathaus. Die Stiftung durch Albrecht (Albert) Fugger, Graf von Kirchberg-Weissenhorn (1624-1692), hängt vermutlich mit der Ablösung der sechzigjährigen württembergischen Pfandherrschaft Mitte der 1660er Jahre zusammen.

Grunddaten

Material/Technik:	Glockenbronze
Maße:	H 29 cm, D max. 38,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1667
	wer	Leonhard Ernst (II) (1593-1670)
	wo	Memmingen

Schlagworte

- Glocke
- Stiftung
- Wappen

Literatur

- Thurm, Sigrid (Bearb.) (1986): Deutscher Glockenatlas Bd. 4 Baden. München/Berlin, Seite 521, Kat.Nr. 1630